

„Lichtspielplätze – Gegensätze“ Motto des 19. GSW-Lichtermarkts am Freitag, 25. Oktober



„Wonderland-Show“ mit PyroStyx unter dem Marktdach.

„Lichtspielplätze – Gegensätze“ lautet das Motto des inzwischen 19. GSW-Lichtermarkts Bergkamen am Freitag, 25. Oktober, von 18 bis 23 Uhr auf dem Stadtmart und im benachbarten Stadtwald.

Der Bergkamener Lichtermarkt ist das Herbst-Highlight in der Region. Straßenkünstler aus aller Welt bevölkern als fabelhafte Wesen den Stadtmart. Sie schweben auf Stelzen über den Menschen oder bezaubern das Publikum am Boden mit ihren fantastischen Kostümen und Performance-Nummern.



Dancing Violin Show in der St. Elisabeth-Kirche.

An den liebevoll gestalteten Verkaufsständen des abendlichen Marktes werden regionale Produkte und westfälisches Kunsthandwerk in besonderer Qualität angeboten. Eingetaucht ist das Geschehen in farbiges Licht, das sowohl die vorhandene Vegetation als auch die Raumkanten des Veranstaltungsplatzes in Szene setzt und damit den Lichtermarkt in ein beeindruckendes Licht-Schatten-Kunstwerk verwandelt.

Höhepunkte des Abends sind sicherlich die „Wonderland-Show“ unter dem Marktdach und die „Dancing Violin Show“ in der St. Elisabeth-Kirche. Hinzu kommen die Walkacts und die 9-köpfige Percussion-Gruppe „Hansa Gold“ sowie 90 Marktstände mit überwiegend kunsthandwerklichen Angeboten.

Illumination

„Lichtspielplätze – Gegensätze“ – das ist das Motto des diesjährigen Lichtermarktes. Mit phantastischen Projektionen verwandelt sich Bergkamen zu einer außergewöhnlich stimmungsvollen Licht-Oase. Lichter zwischen Bäumen und an Wänden weisen den Weg zu den Plätzen. Es ist eine Illumination zwischen (Lichter-) Schein und Sein. Sie gibt der Umgebung ein farbenfrohes Kolorit. Die Scheinwerfer lassen das Areal in allen Regenbogenfarben zu einer Leuchtkulisse erstrahlen. Die „Darsteller“ darin sind phantasievoll gestaltete Lichtobjekte, die hier ihren großen Auftritt haben. Mal sind es dreidimensionale Figuren, mal geometrische Formen und manchmal

auch optische Täuschungen, die aus der Dunkelheit hell herausragen. Einige Objekte sind filigran und klein, andere sind mehrere Meter groß. Überall zwischen Bäumen, Wiesen und Wegen gibt es abwechslungsreiche Szenarien zu entdecken. Video-Animationen bringen bewegte Bilder ins Spiel. Auf den Wegen sind Muster projiziert. Gezielt werden leuchtende und beleuchtete Exponate, Licht und Schatten, Farben und Formen arrangiert. Im Park entstehen mit Licht kunstvolle Bilder.

Konzeptionelle Mitwirkung:

F & H Event Company

(Wolfgang Flammersfeld und Reinhard Hartleif, Unna – in 2019 für den German Design Award nominiert) www.World-of-lights.de

„Wonderland-Show“ PYROSTYX – fire & beats

(Stadtmarkt, 19.00 Uhr / 20.30 Uhr / 22.00 Uhr)



Bürgermeister Roland Schäfer(r.) präsentierte zusammen mit dem Stadtmarketingteam und den Vertretern der Sponsoren GSW und Sparkasse Bergkamen-Bönen sowie einigen Künstlern das Programm des 19. Bergkamener Lichtermarkts vor.

Hochkaräter aus namhaften Ensembles treffen in dieser Genreübergreifenden Show aufeinander. Wir treffen auf Helden,

die sich in scheinbar unüberwindbaren Gegensätzen begegnen. Tänzerisch, akrobatisch, am Boden und in der Luft entdecken sie immer mehr die „andere Seite“. Tiefes Dunkel trifft auf gleißende Helligkeit. Feurige Urgewalt auf technische Errungenschaft, Furchteinflößendes auf liebeliche Unschuld. So gegensätzlich alles zu sein scheint so wird mehr und mehr klar, dass alles miteinander in Verbindung steht. Diese Entdeckung lässt auch dann die Protagonisten erst über sich hinauswachsen.

Wir leben in einem Land, in dem viele Geschichten ihren Ursprung fanden. Ob in Sagen, Volksweisen oder klassischen Märchen. Immer schon suchten die Menschen hier nach einer Verbindung in die andere Welt. Eine Welt, in der es gut ist, wenn man sich beim Träumen ertappt. Eine Welt in der es nicht „kindisch“ ist, naiv zu sein.

Eine Welt, die Unbekanntes Willkommen heißt. Eben eine Welt, in der wir uns erlauben an Dinge zu glauben, die wir nicht greifen können. Von dieser Welt erzählt die Geschichte „Wonderland“.

Eine perfekte Symbiose aus faszinierenden Show- und Tanzeinlagen, hingebungsvoller, sinnlicher Akrobatik und überwältigenden Feuer- und Lichteffekten.

Pyrostyx steht seit 15 Jahren für das außergewöhnliche Bühnenereignis. Eingebunden in weltweite Projekte und in Zusammenarbeit mit vielen hochkarätigen Künstlern sowie seiner Partnerin Simone Heitinga (Ex-Cirque du Soleil) entwickelte Showdesigner Axel Berger seine „Multi-Genre-Shows“ zu einem Spektakel der Extraklasse.

“Angelstrings“ – Dancing Violine Show

(St. Elisabeth-Kirche, 19.00 Uhr / 20.00 Uhr / 21.00 Uhr / 22.00 Uhr)

präsentiert von der Sparkasse Bergkamen-Bönen

Zwei bezaubernde Engel verführen in ihrer Violinen-Show das Publikum mit einem atemberaubenden Duell zwischen Klassik und Moderne. Visuell versetzen die tanzenden Violinistinnen den Kirchenraum in eine orientalische, futuristische oder auch märchenhafte Welt.

Als Grundlage für ihre „Dancing Violin Performance“ dienen neben eigens entworfenen Kostümen die Themen Licht und Schatten, Schwarz und Weiß, Gut und Böse, Feuer und Eis. Erleben Sie populäre Melodien und Eigenkompositionen in einer gefühlvollen und gleichzeitig dramatischen Bühnenshow mit einer Leidenschaft für Tanz und Bewegung – eine einzigartige Show.

Hinweis: Einlass ist jeweils eine halbe Stunde vor Showbeginn – maximal 600 Personen pro Show! Speisen und Getränke sind in der Kirche nicht erlaubt! Den Anweisungen des Sicherheitspersonals ist Folge zu leisten!

„Magische Seifenblasen“

(Stadtwald, 18.00 – 22.00 Uhr inkl. Pausen)

Über einem Meer aus bunten Teelichtern tanzen Seifenblasen in der Dunkelheit. Die kunterbunten „Zauberkekeln“ funkeln über den Flammen und entwickeln sich so zu wahren Kunstwerken. Begleitet wird diese einmalige Show durch Live-Klänge von Gitarre, Bass und Conga.

„Tagtool“ – digitale Lichtgraffitis

Mitmachaktion der städtischen Jugendkunstschule

(Stadtwald, 18.00 – 22.00 Uhr)

Das Tagtool ist ein Werkzeug, mit dem es möglich ist, Zeichnungen und ihre Animationen für eine Live-Performance-Situation zu erstellen. Eine Person zeichnet auf einem Grafik-Tablet den Inhalt, eine zweite sorgt für die Bewegung – jede

einzelne Ebene im Bildraum lässt sich verschieben. Das Künstlerkollektiv „LichtGestalten“ und Christoph Metzger laden auf der Aktionsfläche der Jugendkunstschule alle Besucher ein, eigene bewegte Lichtgraffitis digital zu gestalten, die auf große Leinwände projiziert werden. Eine „Lichtmalerei“, die keine Spuren hinterlässt!

Theater zum Anfassen in der Stadtbibliothek

18.00 Uhr „Geisterstunde – eine Geistergeschichte für kleine Leute!

Eine spannende Geschichte über Gespenster und unheimliche Geräusche – Kettenklirren, das Heulen des Windes und in der Ferne schlägt die Turmuhr 12 zur Geisterstunde.

Geeignet für Kinder ab 4 Jahren, Dauer ca. 45 min.

20.00 Uhr „Hinter den Kulissen“ – eine interaktive Zusammenarbeit!

Hier erleben die Kinder, wie Geräusche und Effekte auf der Bühne umgesetzt werden. An Hand eines Streifzugs durchs Märchenland werden die bekanntesten grimmschen Märchen angesprochen. Durch Effekte wie Nebel, Schnee, Seifenblasen und Geräusche raten, werden alle Kinder miteinbezogen. Requisiten und Geräte können ausprobiert werden.

Geeignet für Kinder ab 6 Jahren, Dauer ca. 45 min.

Kostenfreie Eintrittskarten sind ab dem 16. Oktober in der Stadtbibliothek erhältlich (Telefon: 02307/983500). Teilnehmerzahl begrenzt – max. 30 Kinder pro Veranstaltung.

Lichtkunstführungen per Bus zu den Kunstobjekten im öffentlichen Raum (Stadtgebiet)

Fahren Sie mit!

Das Bergkamener Kulturreferat bietet kostenfrei geführte und

moderierte Bus-Touren zu den ständigen Bergkamener Lichtkunstinstallationen an.

(Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich!)

Start: Sonderbushaltestelle an der Ebertstraße (Höhe Volksbank)

Zeiten: 19.00 Uhr / 19.45 Uhr / 20.30 Uhr / 21.15 Uhr / 22.00 Uhr

Dauer: jeweils ca. 35 Minuten

Informationen: Städtisches Kulturreferat, Tel.: 02307/ 965-263, Kulturreferat@bergkamen.de

22.45 Uhr Höhenfeuerwerk als Abschluss-Highlight



„Gage“ ist eines der Walkacts beim 19. Bergkamener GSW-Lichtermarkt.

Foto: Gesine Habermann